



Vorwort

Geht es den Bauern gut, geht es auch dem Land gut. Das ist eine alte Wahrheit, an der sich bis heute nichts geändert hat. Auch in unserer modernen Dienstleistungsgesellschaft ist die Entwicklung am Primärsektor nach wie vor ein verlässlicher Gradmesser für die Gesamtwirtschaft. Wenn die Europäische Union ihre Förderprogramme für die Landwirtschaft unter dem Titel „Ländliche Entwicklung“ zusammenfasst, tut sie dies mit gutem Grund. Die Bäuerinnen und Bauern als die kulturelle, soziale und gesellschaftliche Kernzelle am Land sind in der Tat Indikatoren für den Ist-Zustand der Regionen.

Verantwortungsvolle Politik braucht zuverlässiges Datenmaterial. Aus diesem Grund ist der alle zwei Jahre erscheinende und vom Land Steiermark veröffentlichte Grüne Bericht nicht nur eine Visitenkarte für die vielfältigen Leistungen der Steirischen Land- und Forstwirtschaft, er ist auch Richtschnur für die Bewältigung künftiger Herausforderungen.

Bei den Betriebskennzahlen setzt sich der Trend der letzten Jahre fort, die Anzahl der Betriebe sinkt geringfügig, während der Produktionswert der Landwirtschaft insgesamt unverändert steigt. Vor allem in den Sparten Getreide, Futterpflanzen und Obst war das Jahr 2007 ein herausragend gutes. Zum Erscheinen dieses Berichtes – Ende 2008 – lässt sich allerdings der vor einem Jahr aus den beschriebenen Entwicklungen abgeleitete Optimismus in keiner Weise mehr aufrechterhalten. Doch dieses Ergebnis werden wir erst im nächsten Grünen Bericht auch „offiziell“ zur Kenntnis nehmen müssen. Durchaus positiv beschreibt der Bericht die Einkommensentwicklung der Bäuerinnen und Bauern. Gerade in diesem Bereich hat die Politik die unveräußerliche Aufgabe, durch rahmenpolitische Maßnahmen diese Entwicklung auch weiterhin zu unterstützen.

Neben all den selbstverständlich wesentlichen wirtschaftlichen Endzahlen lassen Sie mich abschließend noch auf eine weitere erfreuliche Zahl hinweisen: Die Summe der Arbeitsunfälle in der Land- und Forstwirtschaft zeigt für 2007 einen ebenso bemerkenswerten wie erfreulichen Rückgang.

Ich darf mich bei allen Mitwirkenden an der Erstellung des Grünen Berichtes herzlich bedanken!

Landesrat Johann Seitingner